

WEST



**AUS IHRER HEIMAT:**

NRW: Haflinger-Hengste der Extra-Klasse

Routen-Tipp: Ausreiten im Kasseler Süden

Porträt: Reiterhof am Nierspark

**GERTENHILFEN**

Der richtige Umgang mit dem Taktstöckchen

Gesundheit

**Das hilft gegen Sattelzwang!**

**SÄTTEL ANPASSEN**

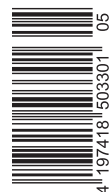
Rückenvermessung  
 Maßanzug für den Pferderücken

**TIPPS GEGEN WUNDREITEN**

Wenn es zwickt und kneift...

**HILFE IM GELÄNDE**

**Besser ausreiten!**





# Der Maßanzug für den Pferderücken

Wie wichtig ein gut passender Sattel für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Pferdes und für unbeschwertes Reitvergnügen ist, ist hinreichend bekannt. FR stellt Methoden der Pferderücken-Vermessung vor, die weit über ein geschultes Auge und das Fingerspitzengefühl des Sattlers hinausgehen.





Diesen und viel andere Fachaufsätze der Autorin Katja Hinzberg gibt es jetzt auch als eBook bei amazon.de

Foto: van de Kasteels/HHM

# Barefoot<sup>®</sup>

riders who care

Entwickelt von Pferdephysiotherapeuten



NEU!

## Barrydale



649,- €

- flexibel in allen 3 Dimensionen
- kein Druck und damit keine Einschränkung des Muskulaturaufbaus
- frei positionierbare Steigbügelabhängung und flexible V-Gurtung

vps



vertebrae protecting system plus

- mit VPS<sup>®</sup> System für einen gesunden Pferderücken

  
EQUITANA  
Open Air

Besuchen Sie uns:

**Stand 12  
Gang B**

01. - 03. Juni 2012  
Rennbahnpark  
Neuss

[www.barefoot-saddle.de](http://www.barefoot-saddle.de)

**N**och vor wenigen Jahrzehnten machte man sich im Reiter-Deutschland deutlich weniger Gedanken um die Passform des Sattels. Es gab Dressur- und Springsättel und wer sich nicht entscheiden konnte, griff zum Vielseitigkeitssattel. Es gab enge und weite Sättel, und was nicht passte, wurde mit Satteldecken und gefalteten Woilachs passend gemacht. Doch mit der zunehmenden Rassevielfalt wurde auch die Formenvielfalt der Pferderücken größer. "Standard" passte eben nicht mehr immer und überall.

Und so entwickelte sich in den letzten 30,40 Jahren ein großer Markt für die un-

der Reitlehrer Bedenken: „Ob der wirklich passt...?“ In den nächsten Tagen fragt man verschiedene Stallkollegen, vielleicht bittet man auch einen Pferde-Osteopathen, sich den neuen Sattel anzuschauen. Je mehr Meinungen man hört, desto verunsicherter wird man. Der Sattler erklärt seine Ansicht, und es klingt schlüssig und logisch. Der Reitlehrer hält dagegen und auch das klingt schlüssig und logisch. Was stimmt nun?

## Vermessen

Seit mehr als zehn Jahren gibt es mittlerweile verschiedene Ansätze, ein präzises Messver-

fahrens werden die Daten der Sensoren übertragen und von einem speziellen Programm auf dem Laptop in grafische Darstellungen umgewandelt. Lässt man parallel eine Videoaufnahme des Rittes mitlaufen, kann man so später sogar ermitteln, bei welcher Lektion, welcher Hilfengebung und auf welcher Hand welche Druckbelastungen wo auf dem Pferderücken entstanden sind. Darum ist das System des Mess-Pads nicht nur für die Ermittlung der Sattelpassform einsetzbar, sondern ebenso im Reitunterricht, um Disbalancen bei Sitz und Hilfengebung aufzuzeigen. Leider ist diese Vielseitigkeit aber auch das Problem des Systems: Bei großflächigen Druckbelastungen lässt es sich manchmal nicht eindeutig feststellen, ob es sich um einen Reiterfehler, Boden-Unebenheiten, die natürliche Schiefe des Pferdes oder um ein Sattelproblem handelt. Es erfordert eine sehr genaue Beobachtung und viel Erfahrung, um aus den gewonnenen Informationen die richtigen Rückschlüsse zu ziehen. Wenn es um die Auswahl oder gar Herstellung eines neuen Sattels geht, ist man beim Messpad auf Ausprobieren durch aufwändige Mehrfach-Messungen angewiesen, denn das Messpad liefert keine Daten oder Formen, die die Rückenform des Pferdes reproduzieren – es gibt keine Schablone oder Messgitter, das man einfach in einen Sattel einlegen und somit erste Anhaltspunkte für die Passform gewinnen kann.



[www.satteldruckmessung.de](http://www.satteldruckmessung.de)

terschiedlichsten Sättel in einer Vielzahl von Varianten und Größen, mit mehr oder weniger geschwungenem Baum, baumlos, mit und ohne Keilkissen... Die neue Sattelvielfalt und die Sensibilität für die richtige Passform sind sicherlich ein Segen für die Pferde, den nun hat jedes Pferd die Chance, seinen Reiter schmerzfrei und ausbalanciert zu tragen. Doch für die Pferdefreunde entstand mit dieser Entwicklung eine neue Aufgabe.

Wer sich selbst schon einmal auf die Suche nach einem passenden Sattel begeben hat, kennt die Situation: Ein Sattelverkäufer stellt verschiedene Modelle vor, legt diese auf den Pferderücken, schiebt den Sattel vor und zurück, betrachtet den Schwerpunkt, streicht an der Schulter entlang, prüft die Wirbelsäulenfreiheit und sagt „Der passt“.

Und kaum nimmt man mit dem lederen Neuerwerb im Gegenwert eines Monats-einkommens am Reitunterricht teil, äußert

fahren zu entwickeln, das den Blick zwischen Sattel und Pferderücken erlaubt und sichere Informationen zur Sattelpassform liefert. Drei große Verfahrenstechniken haben sich dabei durchgesetzt:

## Die Messung mittels Sensor-Pad und Computer-Grafik

Für dieses Messverfahren wurde ein Pad in Satteldecken-Form entwickelt, das bis zu 300 Sensoren enthält. Seitlich am Pad befinden sich kleine Taschen für Batterien und eine Funkübertragung der Sensor-Daten an einen Laptop. Das System arbeitet also kabellos und ist unkompliziert in der Reithalle oder auf dem Platz einsetzbar. Das dünne Sensor-Pad wird zwischen Sattel und Pferderücken aufgelegt, dann wird das Pferd geritten. Während

## Die Messung mittels Laser

Auf der Messe spoga 2011 stellte die Firma horseshape erstmals ihr optisches Verfahren zur mobilen Pferderücken-Vermessung mittels Laserscan vor. Zwei technisch versierte Jungunternehmer entwickelten ein Gerät kaum größer als ein Toaster, das überall mobil einsetzbar ist. Mit vier kleinen Klebepunkten auf dem Pferdefell wird das Messfeld fixiert. Nur wenige Sekunden lang muss der Vermessende



Der Topograph lässt sich durch die Rastergelänke optimal an den Pferderücken anpassen. Die erste Querrippe liegt auf dem Schulterblatt, die Zweite hinter dem Schulterblatt.



Auch mittels an einen Computer angeschlossenen Sensor-Pad kann der Sattel richtig angepasst werden.

### Die Messung mittels mechanischer Messgitter

Bereits vor 25 Jahren war der Sattler Christoph Rieser für die Entwicklung seines Messgitters bekannt. Viele Pferdefreunde erinnern sich gut an das Skelett aus Drähten, das die Rückenform des Pferdes wiedergab. Vor etwa 10 Jahren begann Rieser, sich mit dem Thema „3D-Scan mittels Laser“ zu beschäftigen und gewann so Daten, mit deren Hilfe er Sattelbäume aus Holz maßgenau fräste. Bald stellte es sich jedoch heraus, dass die einzelne Messung mit dem Laser, die nur 1,5 Sekunden dauerte, eine ungenaue Momentaufnahme war. Verlagerte das Pferd nur minimal sein Gewicht, sah das Rückenbild völlig anders aus. Rieser vermaß also jedes Pferd drei Mal, und ermittelte aus den verschiedenen Messwerten das Mittel, um den Pferderücken realistisch wiederzugeben. Trotzdem ließ sich die ermittelte Form nicht auf dem Pferderücken nachkontrollieren, also musste eine Schablone her: Nach den Messwerten fräste Rieser Skelett-Schablonen aus Holz - auch um eine Möglichkeit zu haben, Sattelpassformen schnell

und nachvollziehbar zu prüfen. Mit der Praxis- und Werkstatt-Tauglichkeit dieser Schablonen war der Sattler jedoch nicht wirklich zufrieden, und entwickelte daraufhin das mechanische Messverfahren mit dem Topograph PRO, einem Skelettgerüst mit 98 fein justierbaren Rastergelenken, das man exakt auf dem Pferderücken justieren kann. Liest man an allen 98 Punkten die Messdaten ab und pflegt diese in eine Software ein, entsteht daraus eine sehr präzise

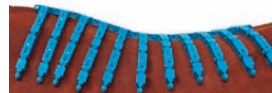
auf eine Leiter steigen um das Gerät über den Pferderücken zu halten, während der Laser den gesamten Verlauf des Rückens scannt. Die so gewonnenen Daten werden auf elektronischem Weg an den Hersteller des Systems übermittelt. Ein Präzisionslaser schneidet nun aus Foam-Board - kunststoff-beschichteten Schaumstoffplatten - ein Skelett aus Längs- und Querstreben, welches die Rückenform des Pferdes exakt wiedergibt. Das Gegenstück des Pferderückenmodells lässt sich in jeden Sattel einlegen, um dessen Passform zu prüfen. Durch das Skelettmodell lassen sich auch Veränderungen des Pferderückens nachvollziehen und sogar indirekt Trainingserfolge oder Muskel-Verluste feststellen.

## EQUIScan®

Die Vermessung des Pferderückens  
als Grundlage  
für den passenden Sattel

[www.equiscan.eu](http://www.equiscan.eu)

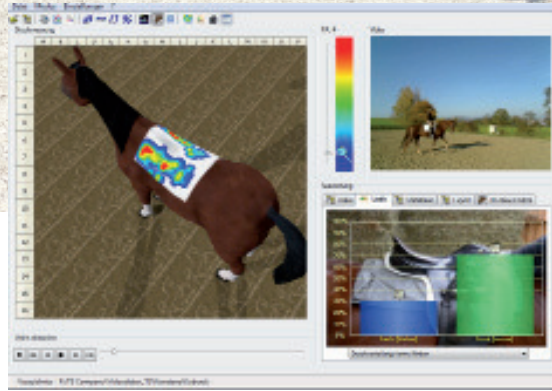
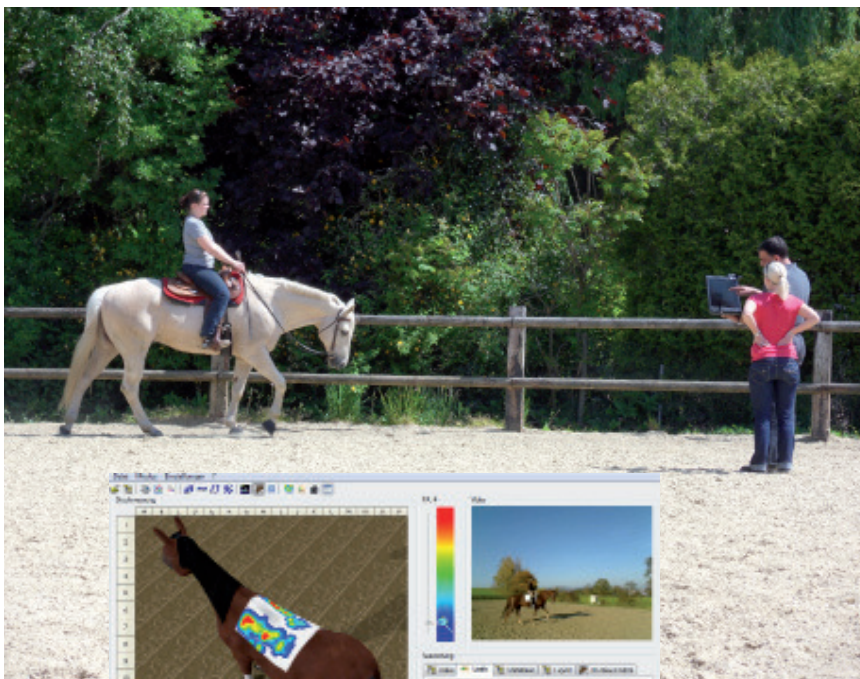
Hier finden Sie ihren EQUIScan-Partner  
oder Pferderückenvermesser



# www.passt-mein-sattel.de

mit Info-Video zur Eigenanalyse

für NRW-RLP-NDS  
0178-5 831 830



Am Laptop kann die Auswertung mittels Sensorpad direkt erfolgen.

Dokumentation der Pferderücken-Form, die aufgrund ihrer Numerik jederzeit reproduzierbar ist. Sattelhersteller in aller Welt können aus einem dreidimensionalen pdf alle erforderlichen Daten und Winkelungen heraus lesen, um einen optimal passenden Sattel zu bauen. Der fertig justierte Topograph PRO kann außerdem als Schablone direkt an den Sattel gehalten werden, um punktgenau festzustellen, wo der Sattel gut sitzt, und wo Nachbesserungen erforderlich und möglich sind. Lt. Hersteller ist equiscan das derzeit präziseste Verfahren, um Pferderücken zu vermessen, und bietet gleichzeitig die meisten Möglichkeiten und die größte Transparenz für Pferdehalter, Sattler und Händler. Ein sehr detailliertes Messdokument gibt sowohl dem Sattelverkäufer als auch dem Kunden Rechts-

sicherheit, und hinterfragt außerdem auch weitere Anhaltspunkte, die aufschlussreich für die Leistung des Pferdes unter dem Sattel sind, wie z.B. die letzte Zahnbehandlung. Ein internationales Netz an Sattlereien und Pferderückenvermessern, die mit equiscan arbeiten, wird derzeit aufgebaut.

### Hightech auf dem Pferderücken

Ohne Zweifel bringen diese präzisen Möglichkeiten der Pferderücken-Vermessung Vorteile für alle Beteiligten. Für das Pferd sowieso, das von einem optimal passenden Sattel profitiert. Für Sattler und Reitsporthändler bedeutet die Pferderückenvermessung, dass sie weniger Sättel vorrätig halten und zu Sattelanproben in ihr Auto laden müssen.

Gerade bei höherpreisigen Sätteln kommt es immer häufiger zu juristischen Auseinandersetzungen, wenn der Pferdebesitzer den Eindruck hat, dass der Sattel seinem Pferd trotz Empfehlung durch den Fachmann nicht passt. Wurde nur ein Sattel verkauft, sind die Erfolgsaussichten bei einer Reklamation nicht sehr groß. Fand im Vorfeld nachweisbar eine Beratung statt oder wurde der Sattel gar individuell angepasst, ist die Passform Bestandteil des Vertrages und somit auch einfordern. Für Sattler bedeutet dies insbesondere seit der Beweislastumkehr ein hohes Risiko – ihre Leistung wird sehr leicht angreifbar.

Je exakter man das Anpassen des Sattels dokumentieren kann, desto leichter ist es, nachzuweisen, dass korrekt gearbeitet wurde. Im Zweifel zeigt eine erneute Vermessung, dass der Pferderücken sich mittlerweile verändert hat. Auch für ambitionierte Reiter oder Pferdetherapeuten ist die Rückenvermessung eine gute Methode, um einen Trainingsfortschritt zu dokumentieren.

Die Kosten für eine Rückenvermessung sind im Vergleich zu einem Sattel-Fehlkauf oder einer aufwändigen Behandlung eines Pferdes mit Rückenproblemen gering. Für die Rückenvermessung mittels Laser zahlen die Nutzer eine monatliche Miete für das Gerät und den online-zugang und individuell die Kosten für die Erstellung der Schablonen. Inwieweit dann die Kosten von 100 bis 180 Euro an den Pferdehalter weiter gegeben werden, obliegt der Entscheidung der Sattler oder Sattelhersteller. Die Analyse mittels Messpad ist ab ca. 100 Euro erhältlich; die Kosten können stark variieren, wenn man z.B. als Stallgemeinschaft einen Messtag einlegt. Beim equiscan-Verfahren erwerben die Anwender den Topgraphen, den Online-Zugang für die Auswertung stellt equiscan (noch) kostenlos zur Verfügung. Auch hier obliegt es den Beratern, Vermessern, Sattlern, Händlern oder Herstellern, die Kosten (teilweise) nach eigenem Ermessen an den Endkunden weiterzugeben.

<p><b>SADDLESHOPAACHEN</b> Biggi Küpper Trainer B Westernreiten</p>	<h2 style="color: #800080;">Saddleshop-Aachen</h2> <p><a href="http://www.Saddleshop-Aachen.de">www.Saddleshop-Aachen.de</a></p> <p>Telefon 024 85 - 91 21 688</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Professionelle Beratung durch Trainerin B Westernreiten</li> <li>▪ Fachhandel seit 2001</li> <li>▪ Sattelmobil mit großer Auswahl an Markensätteln</li> <li>▪ <b>10% Rabatt für EWU-Mitglieder</b></li> <li>▪ Vom Einsteigersattel ab 999,- € bis zum Profi Show Reiner</li> <li>▪ 0%-Finanzierung möglich</li> <li>▪ Vermittlung Ihres gebrauchten Markenwesternsattels</li> </ul>		<p>Continental Classic Redstone Reiner <b>2.289,- €</b></p>